



HIGHLIGHTS

Weltweite Verbreitung gentechnisch veränderter Pflanzen: 2010

Clive James, Gründer und Vorsitzender des Aufsichtsrates von ISAAA

Akkumulierte Anbaufläche gentechnisch veränderter Pflanzen steigt über eine Milliarde Hektar

2010 war der 15. Jahrestag des kommerziellen Anbaus gentechnisch veränderter Pflanzen, 1996-2010.

Die summierte Anbaufläche gentechnisch veränderter Pflanzen (GV Pflanzen) von 1996-2010 stieg auf über eine Milliarde ha (gleich etwa der Fläche von USA oder China), ein Zeichen dafür, daß diese Technologie auf Dauer Fuß gefasst hat.

Eine 87-fache Zunahme der GV Pflanzen Fläche von 1996-2010 steht für die schnellste Zunahme in Adoption neuer Technologien in der modernen Landwirtschaft.

Die starke 10% Zunahme in 2010 führte zu einer Gesamtfläche der GV Pflanzen von 148 Million ha, der zweitgrößte Zuwachs in 15 Jahren. Zieht man Sorten in Betracht, die mit mehr als einem gentechnisch veränderten Merkmal (trait) ausgestattet sind, kommt man auf 205 Million ha in 2010, das entspricht einer Zunahme von 14%.

Die Anzahl der Länder, die GV Pflanzen anbauen, stieg auf 29, vier mehr als in 2009. Die Länder, die die 10 oberen Ränge belegen, bauten jeweils mehr als 1 Million ha an. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung, etwa 4 Milliarden Menschen, lebt in diesen Ländern.

Drei Länder, Pakistan, Myanmar und Schweden, bauten zum ersten Mal offiziell GV Pflanzen in 2010 an, Deutschland nahm den Anbau wieder auf.

Von den 29 Ländern, die GV Pflanzen in 2010 anbauten, zählten 19 zu den Entwicklungsländern und nur 10 zu den Industrienationen; inzwischen ist in 30 weiteren Ländern der Import von GV Pflanzen zugelassen, somit werden GV Pflanzen in 59 Ländern mit 75% der Weltbevölkerung entweder für Anbau oder Import genutzt.

Eine Rekordzahl von 15,4 Millionen Landwirten bauten GV Pflanzen in 2010 an. Bemerkenswert ist, dass über 90% davon Kleinbauern oder Ressourcen-arme Landwirte in Entwicklungsländern sind.

Die Entwicklungsländer bauten 48% der Fläche der GV Pflanzen in 2010 an, und ihr Anteil wird die Industrieländer bis 2015 übersteigen. Die Wachstumsrate des GVPflanzenanbaues in den Entwicklungsländern beträgt 17%, in den Industrienationen 5%.

Die führenden Entwicklungsländer beim GV Pflanzen-Anbau sind China und Indien in Asien, Brasilien und Argentinien in Latein-Amerika, und Südafrika in Afrika.

Highlights of the Global Status of Commercialized Biotech/GM Crops: 2010

Brasilien – der Wachstumsmotor Latein-Amerikas - zeigte weltweit den größten Zuwachs, nämlich 4 Millionen ha.

Der GV Pflanzenanbau Australiens erholte sich nach jahrelanger Trockenheit deutlich und erreichte 653,000 ha, ein Zuwachs von 184% gegenüber 2009.

Burkina Faso zeigte den zweitgrößten Zuwachs von 126%, 80.000 Landwirte bauten dort 260.000 ha an.

In Myanmar bauten 375.000 Landwirte 270.000 ha Bt Baumwolle an, 65% Adoptionsrate.

In Indien hielt der Zuwachs an, 6,3 Millionen Landwirte bauten 9,4 Million ha Bt-Baumwolle an, dies entspricht einer Adoptionsrate von 86%.

Mexiko führte zum ersten Mal Versuche mit GV Mais durch.

Eine Rekordzahl von acht EU Ländern bauten entweder Bt-Mais oder die neu zugelassene Stärkekartoffel „Amoflora“ an, die erste Zulassung zum Anbau in 13 Jahren.

Zum ersten Mal erreichte die Anbaufläche der GV Pflanzen 10% der etwa 1,5 Milliarden globalen Anbaufläche landwirtschaftlicher Nutzpflanzen.

Elf Länder, davon acht Entwicklungsländer, bauten auf einer Fläche von 32,2 Million ha GV Pflanzen an, die mit mehr als einem gentechnisch veränderten Merkmal ausgestattet sind.

GV Pflanzen leisteten einen positiven Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaänderung von 1996 bis 2009 indem sie: den Wert der Pflanzenproduktion um 65 Milliarden US Dollar steigerten; die Umwelt mit Verringerung in Pestiziden von 393 Million kg aktiver Substanz (a.i.) verbesserten; allein in 2009 CO₂ Emissionen um 18 Milliarden kg verringerten, das entspricht etwa 8 Millionen weniger fahrender Autos; 75 Millionen Ackerland einsparten und somit zur Erhaltung der Biodiversität beitragen; zur Armutsbekämpfung beitragen, indem sie 14,4 Millionen Kleinbauern zu höheren und sichereren Erträgen verhalfen.

In kleinen und armen Entwicklungsländern werden dringend Zulassungsregelungen für GV Pflanzen gebraucht, die verantwortungsvoll, präzise aber nicht schwer umsetzbar sind.

Weltweit wurde der Wert des Saatgutes für GV Pflanzen auf 11,2 Milliarden U.S. Dollar geschätzt, und der Wert des Erntegutes von GV Mais, Sojabohnen und Baumwolle auf etwa 150 Milliarden US Dollar.

Die Zukunftsaussichten für die nächsten fünf Jahre sind vielversprechend: trockenresistenter Mais in 2012; goldener Reis (erhöhtes Provitamin A) in 2013; Bt Reis im Jahr 2015, mit potentiellm Nutzen für eine Milliarde Menschen, allein in Asien. GV Pflanzen können einen sehr wichtigen Beitrag zum Erreichen der Millenniumentwicklungsziele der Vereinten Nationen zur Halbierung der Armut indem sie die pflanzliche Produktion erhöhen und stabiler machen. Dies wäre sehr im Sinne des verstorbenen Friedensnobelpreisträgers Norman Borlaug, der bei der Gründung von ISAAA Schirmherr war.

Einen ausführlichen Bericht erhalten Sie in: ISAAA Brief 42 Global Status of Commercialized Biotech/GM Crops: 2010 by Clive James. Weitere Informationen unter <http://www.isaaa.org>, oder ISAAA SEAsiaCenter at +63 49 536 7216, oder email an info@isaaa.org.